

Niederschrift

über die 16. Sitzung / 16. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 19.08.2013

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19.05 Uhr – 20.35 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Timo Gröf
Gemeindevertreter Tobias Bell
Gemeindevertreter Klaus Groß
Gemeindevertreter Dirk Jakob
Gemeindevertreterin Gabriele Mock
Gemeindevertreter Dieter Ullrich

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Gemeindevertreter Sebastian Koch
Gemeindevertreter Hans Ulrich Hohn

Schriftführer:

Lars Messerschmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, sowie die erschienenen Mitglieder des Gemeindevorstandes.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Bürgermeister Mock verweist auf die ausgeteilte Tischvorlage „Kaufoption für die Grundstücke im geplanten Baugebiet OT Katzenfurt Nr. 10 „Wiesenstraße““ Diese Vorlage diene nur als Information für den Ausschuss und wird unter dem TOP 7 „Verschiedenes“ behandelt.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass die EON Mitte AG angefragt habe, ob man sich im Netzgebiet an der Gesellschaft beteiligen und Anteile über den Lahn-Dill-Kreis erwerben möchte. Im Folgenden erläutert Bürgermeister Mock die Folgen und Möglichkeiten einer Beteiligung der konzessionsgebenden Kommunen an der EON Mitte AG. Der Gemeindevorstand habe bereits beschlossen, von einer Beteiligung an der EON Mitte AG Abstand zu nehmen.

Gemeindevorteiler Dirk Jakob erläutert hierzu, dass der Lahn-Dill-Kreis allein 300.000 € für die Prüfung einer Rekommunalisierung aufbringen muss.

3.2 Anfragen

- a) Gemeindevorteiler Dirk Jakob fragt bezüglich der neuen geplanten Abfallsatzung nach, in welcher Höhe Einnahmereste (offene Forderungen) bei den Abfallgebühren aktuell vorliegen.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass dieses Thema in der Bürgermeisterdienstversammlung angesprochen wurde. Der Lahn-Dill-Kreis plane diese offenen Forderungen gegen die Zahlung eines pauschalen Betrages an die Gemeinde Ehringshausen abzutreten.

Lars Messerschmidt teilt mit, dass die offenen Forderungen im Bereich der Abfallgebühren in etwa bei 15.000 € liegen.

- b) Gemeindevorteiler Dirk Jakob fragt nach ob Hinweisschilder bezüglich der Radarkontrolle in Katzenfurt aufgestellt werden.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass die Gemeinde nicht beabsichtige solche Hinweisschilder aufzustellen. Darüber hinaus sei die Gemeinde für die Beschilderung einer Bundesstraße nicht zuständig.

- c) Gemeindevorteiler Klaus Groß erkundigt sich nach der Tätigkeit als Wahlhelfer für die anstehenden Bundes- und Landtagswahlen. Er fragt nach welche Arbeiten dort auf die Wahlhelfer zukommen.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass vor der Wahl in jedem Wahlbezirk eine Informationsveranstaltung/ Unterrichtung der Helfer stattfinden wird.

- d) Gemeindevorteiler Timo Gröf fragt nach wer Veranstalter des „Duch-Bleich-Doag“ war und warum der Bauhof dort beim Abbau eingesetzt war.

Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass die Veranstaltung durch den Gesangsvereins Ehringshausen, der Montagsmänner und den Tischtennisclubs Ehringshausen organisiert wurde. Wie bei anderen Festen dieser Art hat sich der Bauhof um den Wasser- und Stromanschluss gekümmert. Dies wird den Veranstaltern auch in Rechnung gestellt.

4. Kostensparnis durch „papierlose Gremien“

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Gemeindevertreter Dirk Jakob vermisst in der Vorlage eine Zusammenstellung der Kosten die derzeit für den Sitzungsdienst durch Kopierarbeiten und Porto etc. anfällt.

Lars Messerschmidt erläutert, dass es nur mit größerem Aufwand möglich ist diese Kosten zu ermitteln, da diese neben den sonstigen Kopier- und Portokosten alle im Budget „zentraler Service“ verbucht werden.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz regt an, in den einzelnen Fraktionen zu klären ob es möglich sei zukünftig die Niederschriften der Sitzungen per E-Mail an die Gemeindevertreter zu versenden. Die Einladungen hingegen sollten weiter in Papierform versandt werden.

Gemeindevertreter Dirk Jakob hält diesen Vorschlag für sinnvoll, und bittet die Fraktionen zu klären ob dies so umgesetzt werden kann.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss sieht hinsichtlich der Umstellung des Sitzungsdienstes derzeit keinen weiteren Handlungsbedarf. Gleichwohl sollten Veränderungen in diesem Bereich aufgeschlossen verfolgt und bei wirtschaftlicher Darstellung den Gremien zur Umsetzung vorgeschlagen werden.

Abstimmung: Einstimmig

5. Haushaltsangelegenheiten

Zu Beginn werden vom Bürgermeister Jürgen Mock erläutert, dass nach derzeitigem Sachstand kein Nachtragshaushalt nach der Gemeindeordnung erforderlich ist. Er erläutert, dass die Finanzabteilung u.a. durch den „Fall Klingelhöfer“ sowie die aktuelle Prüfung des Jahresabschlusses 2010 stark eingebunden ist. Außerdem steht noch die Umstellung auf das SEPA-Lastschriftverfahren sowie ein notwendiger Mandantenabgleich der eingesetzten Software „newsystem kommunal“ um eine Anpassung an den neuen Kontenplan der GemHVO sicherzustellen.

Er hält es daher für angemessen auf die traditionelle Aufstellung eines Nachtragshaushaltes zu verzichten. Sollte ein Nachtrag noch erforderlich werden ist beabsichtigt diesen in abgespeckter Form vorzulegen.

Er teilt weiter mit, dass aufgrund von erforderlichen Neufassungen der Wasser- und Abwassersatzung bzw. deren Neukalkulation eine verspätete Beschlussfassung des Haushalts 2014 möglich sei.

Lars Messerschmidt verweist in diesem Zusammenhang auf die geforderten Inhalte des nächsten Haushaltskonsolidierungskonzeptes und erläutert, dass die Erstellung einige Zeit in Anspruch nehmen wird. In einer der nächsten Sitzungen hat sich der Haupt- und Finanzausschuss mit dieser Thematik auseinanderzusetzen.

Im Folgenden stellt Lars Messerschmidt das Berichtswesen zum 30.06.2013 vor. Verschiedene Fragen werden hierzu direkt beantwortet.

6. Grundstücksangelegenheit Nr. 502

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Ablösungsvertrag vom 16.02.1999 zwischen der Gemeinde Ehringshausen und Herrn Dieter Jung, Ulmer Straße 5, 35630 Ehringshausen betreffend das Grundstück in der Gemarkung Daubhausen, Flur 2, Flurstück 194, Am Zimmerplatz 20 rückabzuwickeln.

Kostenträger der Rückabwicklung sind die Ehefrau des Verstorbenen, Frau Inge Lore Jung, Ulmer Straße 5, 35630 Ehringshausen sowie die beiden Kinder Frau Bettina Skotarczyk, Am Zimmerplatz 18, 35630 Ehringshausen und Herr Lars Jung, Ulmer Straße 5, 35630 Ehringshausen

2. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer: Frau Nicole Strödter und Herr Christian Debus,
Nordring 22, 35614 Asslar

Grundstück: Gemarkung Daubhausen, Flur 2, Flurstück 194,
Am Zimmerplatz 20

Größe: 717 m²

Kaufpreis (Fertigbaulandpreis): = 32.451,38 €

Erschließungskosten = 32.078,62 €

Gesamt = **64.530,00 €**

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: Einstimmig

7. Verschiedenes

Bürgermeister Mock verweist auf die ausgeteilte Tischvorlage „Kaufoption für die Grundstücke im geplanten Baugebiet OT Katzenfurt Nr. 10 „Wiesenstraße““ und erläutert diese. Diese Vorlage dient nur zur Information der, ein Beschluss ist derzeit nicht notwendig.

Kunz
Vorsitzender

Messerschmidt
Schriftführer